



Fabian Balmer entdeckte das Alphorn im Berner Oberland.

Fabian Balmer

Fabian Balmer (14) aus Aarburg AG ist in seiner Region ein bekannter und gefragter Alphornsolist.

Von Ueli Schaad

Das Berner Oberland ist nicht nur ein gefragtes Wandergebiet, es hat auch musikalisch viel zu bieten. Vor allem, wenn bei schönem Wanderwetter unterhalb der Felswände das Alphorn erklingt und die Wanderer entzückt. So muss es Fabian Balmer erlebt haben, als er 2003 in der Lenk beim Wandern auf ein Alphornduo aufmerksam wurde.

Fabian gelang es dort auf Anhieb, als Dreikäsehoch einen Ton auf dem langen Instrument zu entlocken. Das war für ihn wie eine Impfung, das Alphornvirus hatte ihn gepackt. Nicht genug damit, ab der 3. Primarklasse erweiterte Fabian in der örtlichen Mu-



Die Familie Balmer aus Aarburg AG.

sikschule seinen musikalischen Horizont mit dem Saxofon.

Fabians Hartnäckigkeit, das Alphornspiel zu erlernen, aber auch die Unterstützung seiner Eltern zu seinem Vorhaben machten sich bezahlt. In der Person des bekannten Alphornmeisters Kurt Ott fand er in seiner Region einen versierten Musiklehrer, der bereit war, ihn in die Geheimnisse des langen Instrumentes einzuführen.

«Ich ging damals in die 2. Primarklasse und war der jüngste Schüler von Kurt Ott», erinnert sich Fabian an die Anfänge seiner Musiklaufbahn. Der junge Aarburger spielt hauptsächlich im traditionellen Stil, ist aber jederzeit bereit, sich auch modernen und experimentellen Klängen zu widmen.

Fabian machte gute Fortschritte, und bereits 2006 fand sein erster öffentlicher Auftritt im Duo am Fussballfest statt. Dieser Auftritt war wie eine Signalwirkung. Schon bald häuften sich die Nachfragen in seiner Region. Auch dank der guten Beziehungen seines Lehrers Kurt Ott konzentrierten

sich seine Auftritte immer mehr auf bekannte Anlässe an berühmten und begehrten Orten, z. B. 2008 mit der Alphorngruppe am Jubiläumskonzert in der Stadtkirche Zofingen. Ebenfalls im gleichen Jahr trat er im Quartett im Stade de Suisse in Bern auf.

2010 war für Fabian ein besonderes Jahr: Konzerte in den Kirchen Oftringen und Mettmenstetten sowie beim Jahreskonzert vom Jodlerclub Aarburg, wo er jeweils in der Gruppe, im Duo und als Solist mit Orgelbegleitung auftrat, prägten sein künstlerisches Schaffen. Ebenfalls im gleichen Jahr stand Fabian als Gewinner des 1. Stubete-Glöggli beim Prix Franz an der Luga in Luzern zuoberst auf dem Podest. Das Spezielle an seinem Siegeltitel war die experimentelle Kombination mit Alphorn und Saxofon, speziell von Kurt Ott zu diesem Wettbewerb für ihn arrangiert.

Weitere wertvolle Erfahrungen sammelte Fabian im letzten Jahr am Jodlerobe vom Jodlerclub Aarau im Kultur- und Kongresshaus Aarau sowie am Final beim Folklorenachwuchswettbewerb am Eidgenössischen Jodelfest in Interlaken. «Vor einer so riesigen Zuschauermenge zu spielen war einfach überwältigend», schwärmt Fabian noch heute von diesem Anlass, bedauert aber ein bisschen sein Ausscheiden für den Finalisten. «Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden», meint er logisch dazu.

Seinen jüngsten Auftritt erlebte Fabian am 17. März 2012 als Gastsolist beim Jugendblasorchester Kriens LU. Gemeinsam intonierten sie vor 400 Anwesenden die beiden Titel von Hans Jörg Sommer «Largo» und «The Spirit of Alphorn».

Den Blick in die Zukunft gerichtet, möchte Fabian die Matur schaffen, um später zu studieren. «Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass die Musik auch da ein Thema sein wird», gibt der junge Alphornsolist zu verstehen.

Steckbrief



Name: **Fabian Balmer**
 Alter+Ort: 14 Jahre, Aarburg AG
 Ausbildung: Schüler
 Instrumente: Alphorn, Saxofon
 Hobbys: Musik, Sport, Modellfliegen
 Lieblingsmusik: Alle Stilrichtungen
 Lieblingsfarben: Orange